



VORAN

VEREINSJAHR
2025

GV 2026

Samstag 21. Februar 2026

Beginn GV: 20.30 Uhr

im Restaurant des Alterszentrums
Mellingen-Wohlenschwil

im Grüt 3, 5507 Mellingen



Gruppenfoto HSR Weekend



Schwerstarbeit am Arbeitstag



Junghundekurs

INHALTSVERZEICHNIS

- 04 AUS DEM VORSTAND
- 05 ARBEITSTAG
- 06 WELPENBERICHT
- 07 BREVET
- 08 MILITARY PLAUSCH
- 10 ÜBUNGSLEITER-
WOCHENENDE IN AROSA
- 12 JUNGHUNDEKURS
- 13 SCHASU
- 14 KIDS-DOG-DAY
- 16 HSR WEEKEND
- 18 SCHLUSSHÖCK
- 19 PRÜFUNGSRESULTATE



«ES IST IMMER DER MENSCH, DER DEN HUND
NICHT VERSTEHT. NIE UMGEKEHRT!»

«EIN HUND IST WIE MEDIZIN
FÜR DIE SEELE»



HUNDESPORT(PRÜFUNG) – BEWEGUNG, BINDUNG UND BEGEISTERUNG

Der Hundesport umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten, bei denen Mensch und Hund gemeinsam trainieren und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Ob schnelle Parcours, präzise Gehorsamsübungen oder suchintensive Aufgaben – Hundesport stärkt nicht nur den Körper, sondern auch das Vertrauen und die Bindung zwischen Hund und Mensch. Immer fair, motivierend und stets mit dem Ziel, ein harmonisches Miteinander zu fördern.

In der Schweiz leben derzeit rund 550'000 Hunde, so viele wie noch nie. Und trotzdem sind die Zahlen von Hundesportprüfungen, insbesondere im Agility- und Gebrauchshundesport, rückläufig. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich: gesellschaftliche Veränderungen wie Urbanisierung und weniger Freizeit, eine grössere Konkurrenz durch andere Hobbys, veränderte Einstellungen zu Hunden als Familienmitglieder, Tierschutzbedenken und vieles mehr.

Eine Hundesportprüfung ist keine Bedrohung, sondern eine Chance. Eine Gelegenheit, zu zeigen, was im Team steckt – nicht nur in Übungen und Punkten, sondern in Vertrauen,

Freude und Zusammenarbeit. Niemand erwartet, dass alles perfekt läuft. Im Hundesport zählt nicht nur das Ergebnis, sondern vor allem der Mut anzutreten und die Verbindung zwischen Mensch und Hund vor prüfenden Augen zu zeigen.

Während der Saison 2025 haben einige zwei- und vierbeinige «Reusstaler/innen» an Hundesportprüfungen teilgenommen. Darüber freut sich der Vorstand sehr und hofft zugleich, dass inskünftig weitere Hund-Mensch-Teams aus unseren Reihen für Hundesportprüfungen zu begeistern sind. Den Mutigen gehört die Welt.. oder eben der Pokal!

Yves Mattenberger, Präsident

ARBEITSTAG HSR VOM 22. MÄRZ 2025

Achtung, fertig, los...

kaum ist die Saison angelaufen, ruft der Arbeitstag! Pünktlich um 08:30 Uhr trudelten – mehr oder weniger wach – zahlreiche Hundesportlerinnen und -sportler beim Clubhaus ein. Der Duft von frischem Zopf und heissem Kaffee sorgte für erste Lebenszeichen – perfekt, um die Müdigkeit wegzuschütteln.

Die einen machten sich sofort an Spinnweben und Küchenutensilien-Leichen vom Vorjahr – schwupps, ab in den Container. Der Anhänger wurde zum Müll-VIP-Shuttle.

Die anderen fanden sich – ganz ohne Vorwarnung – mit einer Schaufel, einer Karrette oder einem Akkugerät in der Hand wieder und kämpften heldenhaft gegen Winterrückstände und verstaubte Altlasten. Besonders beeindruckend: Unsere «Gärtnertruppe» verstärkt durch ein paar kräftige Hundefrauen – gaben dem wilden Grün entlang der Zäune den Garaus. Der Rasen bekam zwar keine Champagner-Behandlung, sah aber nachher zumindest aus wie frisch vom Frisör.

Dann wurde gehackt, geschaufelt, geschnitten – Dornen, Sträucher, Winterreste: alles musste raus. Wege, Parkplätze und Trainingsplätze wurden langsam wieder salonfähig.



Und glaubt mir: Bei unserer Trainingsplatz-Nutzung danach gibt's genug Nachschub für weitere Einsätze.

In den letzten Jahren hat sich unser Arbeitstag so organisiert wie ein Schweizer Uhrwerk: Jeder weiss, was zu tun ist. Und wer hätte gedacht, dass ein Arbeitstag so viel Entrümpelung bereithält? Hula-Hoop-Reifen, Bälle, Plüschtiere, Spielautos... Man fühlte sich wie in einer wilden Spielplatz-Ausverkaufsaktion. Alles flog auf den Anhänger und wurde zur letzten Ruhestätte ins RE-Center chauffiert.

Kurz vor Mittag war's dann soweit: Die meisten Hände ruhten, der Bauch knurrte – und die Küche rief. Heisser Fleischkäse von der Chämi-Metzg, Kartoffelsalat und frisches Bauernbrot von Monika warteten. Mit vollen Bäuchen und zufriedenen Gesichtern machten sich die meisten auf den Heimweg.

Ein grosses Danke an alle Helden des Alltags mit Schaufel, Besen und Müllzange! Ihr seid der Beweis: Mit Humor, Teamgeist und einer Portion Muskelkraft kann selbst der grösste Wildwuchs überrannt werden. Keine Sorge – im März 2026 steht bestimmt wieder genügend Arbeit an. Und wir? Wir sind bereit. **The same procedure ... as every year.**

Harri Widmer, Platzwart



WELPENSTUNDE MIT MERLIN



Annika erzählt doch mal, wie hast du die Welpenzeit mit Merlin erlebt:

Die letzten Wochen waren geprägt von einem auf und ab der Gefühle, einem Wechsel von guten Tagen und schlechten, von Erfolg und Misserfolg. Es war eine ganz besondere, sehr intensive Zeit. Es gab wunderschöne, liebevolle Momente, aber auch Überforderung und wenig Schlaf.

Wie war es denn in der Welpenstunde?

Es war toll, all die andern Hunde und ihre Besitzer zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Jetzt durfte Merlin wieder mit gleichaltrigen Welpen spielen. Es hat Freude gemacht den eigenen Hund und die andern zu beobachten, auch wenn in den ersten beiden Stunden, das Spiel so gar nicht nach Merlins Geschmack war. Die kleinen Hunde waren sehr ruhig, spielten kaum und neben an tobten die grösseren. Da war der Kontakt zum erwachsenen Hund eine super Sache. Es war toll, dass er diesen Kontakt haben durfte, bestimmt hat er dabei einiges gelernt. Später dann, als er bei den «Grossen» mitmachen durfte, war es richtig toll. Er konnte nur da so unbeschwert mit gleichaltrigen Hunden toben. Neben dem freien Spiel übten wir Abrufen, laufen an der Leine und durften mit dem Welpen den Platz mit den vielen Geräten entdecken. Das waren gute Momente, Merlin war motiviert und zeigte uns, dass er auch gerne mit uns etwas erleben möchte. Das Beste für uns war zu spüren, dass wir nicht allein sind, dass alle Welpenbesitzer Fragen haben und dass

wir alle Fragen stellen dürfen, Antworten und Tipps bekommen.

Was habt ihr gelernt?

Merlin lernt gern und schnell. Da war es sehr hilfreich, dass wir gezeigt bekamen, wie wir es richtig anpacken, denn er lernt auch die falschen Dinge schnell. Sehr toll war es, dass uns gezeigt wurde, wie wir ihn aus einer stressigen Situation herausführen können, damit er ruhig warten kann. Die Leiterin hat uns aufgebaut und uns Zuversicht gegeben, wenn es mal schwierig war. Wir wussten zwar wie wichtig es ist, dass Hunde zur Ruhe kommen, aber durch die Ruheübung, die wir jedes Mal im Clubhaus trainiert haben, lernten wir eine gute Möglichkeit kennen, mit der wir unserem Hund in jeder Situation helfen können, Ruhe zu finden. Das ist für unseren Alltag wirklich hilfreich. Auch bei der Ressourcenkontrolle bekamen wir Hilfe und konnten diese Tipps eins zu eins zuhause umsetzen und üben.

Was ist euer Fazit zur Welpenzeit?

Heute würde ich etwas realistischer an diese Zeit herangehen. Ich wär mir stärker bewusst, dass Schwierigkeiten dazu gehören. Es muss nicht alles sofort klappen, wir haben Zeit und das «Dranbleiben» lohnt sich. Ich wollte alles von Anfang an richtig machen. Nun habe ich gelernt, dass wir Zeit haben und täglich besser werden. Wir sind in den letzten Wochen zu einem tollen Team geworden.

Gaby Christen im Gespräch mit Annika und Merlin

BREVET – TAG EIN SAMSTAG ENDE MAI

Keine Zeit, um auszuschlafen. Früh am Morgen geht's los. Zum Glück ist bereits Frühling – fast Sommer und die Dämmerung ist vorbei. Bereits sind schon einige Einsatzleute vor Ort. Kaffeeduft liegt in der Luft und wir genehmigen uns zur Begrüssung ein koffeinhaltiges Lebens-Elixier. Feiner Zopf liegt auch schon zum Verzehr bereit.

Nach einer kurzen Team-Information geht's los. Die Autos werden für die Aussenposten beladen und wir fahren zum Posten 4. Seit ein paar Jahren darf ich diesen Posten mitbetreuen. Notfall-Maulkorb und Begegnung des Brevet-Hundes mit Maulkorb mit einem anderen Hund/Hundeführer. Genau nach Vorgabe wird die Situation für die Prüfung hergestellt, so dass für jeden Hundeführer die gleichen Bedingungen gegeben sind. Alles ist bereit und wir warten auf die erste Gruppe.

Während die Sonne höher steigt, vertreiben wir uns die Wartezeit mit Gesprächen und gelegentlichen Blicken Richtung Strasse. Dann ist es so weit: Die erste Brevet-Gruppe nähert sich. Sofort belebt sich der Posten. Nach der Begrüssung erkläre ich den Hundeführenden die Aufgabe. Unter den aufmerksamen Augen der Prüfungsexperten zeigen die Teams, was sie geübt haben. Trotz einer gewissen Nervosität meistern sie die Situation konzentriert und ruhig. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Vertrauen Mensch und Hund gemeinsam auftreten.

Nachdem die erste Gruppe erfolgreich abgeschlossen hat und zu Posten 5 weiterzieht, folgt ein kurzer Moment der Ruhe. Nur ein Spaziergänger mit Hund kreuzt unseren Weg. Eine willkommene Überraschung bringt ein weiteres Fahrzeug: Kaffee und eine kleine Verpflegung zur Stärkung. Während wir diese kurze Pause geniessen, kündigt unser «Späher» bereits die nächste Gruppe an – und wir nehmen erneut unsere Positionen ein. Auch diese Durchgänge verlaufen reibungslos und konzentriert.

Nachdem die letzten Absolventinnen und Absolventen den Posten verlassen haben, packen wir das Material zusammen. Die Übungshunde dürfen sich im Auto ausruhen, während wir zurück zur Basis fahren. Dort sitzen bereits viele Teilnehmende zusammen, tauschen Erfahrungen aus oder warten gespannt auf ihre Resultate. Die Stimmung ist gelöst und herzlich – geprägt von Stolz, Erleichterung und gemeinsamer Freude.



Bei einem verdienten Mittagessen lassen wir den Anlass ausklingen. Mit dem Ende dieses Prüfungstages starten zugleich viele neue Brevet-Besitzer motiviert in ihre weitere Ausbildung. Wir sind sicher, dass sie mit ihren vierbeinigen Begleitern auch künftig mit viel Engagement und Freude unterwegs sein werden.

Von Herzen wünsche ich allen weiterhin viel Spass, Freude und gutes Gelingen mit dem «Freund des Menschen» und ich freue mich dabei zu sein, wenn wieder neue Brevet-Prüfungen anstehen.

Alles in allem macht es einfach viel Freude hier mitwirken zu können.

Karin Christen



MILITARY-PLAUSCH

29. JUNI 2025

Unter dem Motto «Haalt Stop» gingen am Sonntagmorgen in Mellingen rund 120 gut gelaunte und motivierte Hund-Mensch-Teams an den Start des diesjährigen Military-Plauschs. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen führte die rund fünf Kilometer lange Strecke zu zehn abwechslungsreichen Posten – im Vordergrund standen ganz klar Freude, Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse.

«Mein Hund hätte am liebsten die Stoff-Mäuse am Posten Mäusejagd mit nach Hause genommen», lachte eine Teilnehmerin, während ihr Vierbeiner stolz das eroberte Stofftier trug. Solche kleinen Momente machten den Tag aus. Ob beim Spass-Agility, beim Suchen eines versteckten Gegenstands im Trümmerhaufen oder beim Posieren vor der Kamera – jeder Hund fand unterwegs etwas, das ihm besonders lag, oder stellte sich einer neuen, spannenden Herausforderung. Zwischen den Posten sorgten kurze Pausen in den Planschbecken an den Posten oder im Schatten

für Abkühlung. Ziel war es, am Ende des Militarys das korrekte Lösungswort aus allen Posten zu erhalten. Aber natürlich primär, gemeinsam Spass zu haben und neue Ideen für den Alltag mit den Hunden mitzunehmen. Deshalb gab es



auch keine Rangliste – stattdessen durfte jedes Team am Ende einen prall gefüllten Sack mit Leckereien und nützlichen Dingen für Hund und Mensch mit nach Hause nehmen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Festbeiz beim Clubhaus lud dazu ein, sich vor oder nach dem Start mit feinen Menüs, Kuchen und kühlen Getränken zu stärken, sich auszutauschen und die entspannte Atmosphäre zu geniessen.

Ein grosser Dank geht an alle Teilnehmenden für ihre Begeisterung, an die Anwohner für ihr Verständnis, an unsere Sponsoren für die grosszügige Unterstützung und vor allem

an die zahlreichen Helferinnen und Helfer – ohne euch wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Military-Plausch im Jahr 2026!

Stephanie Alder



ÜBUNGSLEITER- WOCHENENDE IN AROSA

Weiterbildung ist auch für unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter ein ständiges Thema. Neben regelmässigen Kursen findet alle paar Jahre ein intensives Übungswochenende mit externen Expertinnen und Experten statt. 2025 weilten unsere Übungsleiter vom 5. bis 8. Juli dazu in den Bündner Bergen in Arosa.

In diesem Jahr stand das Thema «Nachhaltiger Aufbau eines Sporthundes – von der Physiologie bis zur Methodik» im Zentrum des Wochenendes. Unter der Leitung der erfahrenen und bekannten Hundexpertin Claudia Thiebet standen nach einem intensiven theoretischen Seminar praktische Übungen mit den eigenen Hunden auf der Trainingswiese «Isblaater» auf dem Programm. Dabei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zuvor erlernten Schritte mit ihren eigenen vierbeinigen Begleitern umzusetzen. In einem weiteren Schritt wurde dann damit begonnen auszuarbeiten wie die neuen Inhalte und Methoden, in die vom Hundesport Reusstal angebotenen Kurse integriert werden können.



Neben dem Seminarteil am Sonntag, stand aber auch noch die intensive Nachbesprechung der erstmaligen Durchführung des Nationalen Hundehalterbrevets des KVAK auf dem Programm. Unsere Übungsleiter analysierten zusammen mit



dem Vorstand die Abläufe des am 24. Mai 2025 bei uns auf dem Platz in Mellingn stattgefundenen Anlasses.

Natürlich durfte nach so viel intensiver Arbeit auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. Neben den gemeinschaftlichen Abendessen im Hotel Hof Maran bot sich auch die Möglichkeit für individuelle Arbeiten oder Ausflüge wie beispielsweise auf das Weisshorn und in das Arosa Bärenland. Die drei Tage zuhinterst im Schanfigg waren sowohl für unsere Übungsleiter, den Vorstand wie auch für die Fellnasen vom Welpen- bis zum Seniorenalter ein spannendes und lehrreiches Wochenende.

Sabrina Treier





ONDA IM JUNGHUNDEKURS

Ich bin Onda, eine Lagotto Romagnolo-Hündin, und stand an einem Samstag im Juni, bei strahlendem Sonnenschein und bereits sommerlicher Hitze, mit fünf weiteren «Frischlingen» auf der grünen Wiese vom Hundesport Reusstal. Wahrscheinlich waren wir ja zwölf Frischlinge, wenn ich die Hundehalter auch dazu zähle ;-)

Carlotta, Champ, Liv, Lulu und Taavi, meine Klassenkameraden und ich wussten so ziemlich gar nicht worum es ging, aber als Junghunde fanden wir alles spannend und toll. In der ersten Lektion merkten wir recht schnell, dass nicht nur wir Hunde lernen sollten sondern auch unsere Halter. Andrea, meine Halterin, zeigte mir, dass sie etwas von mir wollte... nur was? Damit es für mich einfacher war, wollte ich immer dieselben Worte für dieselben Aufträge hören. Und ganz wichtig war mir das Belohnungs-Timing damit ich sofort kapiere, dass ich einen Auftrag richtig mache. Ha, das war gar nicht immer so einfach

wie unsere Halter dachten (nicht jedesmal wenn etwas nicht klappt waren nämlich wir Hunde schuld). Aber wir waren ja alle zum Lernen da und erhielten dazu noch ganz viele gute Tipps, Ideen und natürlich auch Goodies.

Eigentlich verstanden meine Klassenkameraden und ich recht schnell was von uns gewünscht wurde, wohingegen unsere Halter hin und wieder eine «Zusatzrunde» benötigten... okay, manchmal brauchten auch wir eine Zusatzrunde, aber wir gaben uns wirklich alle Mühe.

Gelernt haben wir einiges; grossen Spass hat uns die Waldlektion gemacht, da konnten wir unsere Nasen so richtig voll einsetzen. Das Futterbeutel holen fand ich auch ganz toll, das ist eines meiner Lieblingsspiele, den finde ich übrigens auch wenn er ganz gut versteckt wird.

Der Kurs hat uns allen Spass gemacht und wir spüren den Stolz unserer Zweibeiner auf uns Vierbeiner, die wie wir mit viel Eifer dabei waren. Zuhause wird fleissig weiter geübt, das Gelernte gefestigt und in den Tagesablauf eingebaut.

Einige von uns werde ich im Erziehungskurs wieder treffen, darauf freue ich mich.

Auch an Evi ein herzliches WuffWuff und danke für die zusätzlichen Spezial-Goodies zwischendurch.

Freundliche WuffWuffs Onda



IMMER DER NASE NACH... SCHASU-NASENARBEIT!

Mit der Nase zu arbeiten, liegt in der Natur des Hundes. Die Nasenarbeit ist eine ideale Möglichkeit, den Hund artgerecht auszulasten.

Egal ob Gross, Klein, Jung, Alt, Energiebündel oder Gemütsmohre: SchaSu (Schatzsuche) ist für alle Hunde eine grossartige Auslastung. Es geht dabei um die Suche von kleinen Objekten. Man kann es als Hobby betreiben oder an Wettkämpfen teilnehmen. Dort werden die Stufen von Beginner bis Fortgeschrittene angeboten. Sei es in einem Brockenhaufen (Haufen Gebrauchsgegenstände), einer Truhengasse oder einer Zone (das heisst einer offenen Grasfläche).

Eine Sportart, die viel Freude bereitet, die Bindung stärkt und dem Hund zu Selbstbewusstsein verhilft. Es ist eine Einzelarbeit und daher auch für Hunde geeignet, die mit der Anwesenheit von anderen Hunden oder Menschen Mühe haben.

Man braucht nichts anzuschaffen und kann es überall und zu jeder Zeit mit seinem Hund machen.

Auf der Basis der Spürhundeausbildung von Polizeidiensthunden wird durch motivierendes Training den Vierbeinern ein ganz bestimmter Geruch, als einzigartiges Suchziel vermittelt. Haben die Hunde das Ziel erreicht und damit den zu suchender Geruchsstoff gefunden, erfolgt die Belohnung durch Futter oder Spielzeug. Zuvor soll er aber exakt vor der Stelle konzentriert und ruhig liegen/sitzen bleiben, bis die Belohnung und Freigabe erfolgt.

Das erfordert Training für Hund und Mensch. Die Teams wachsen zusammen und es entsteht eine wunderbare Bindung. Aber das Wichtigste: es soll allen Spass machen!

Rahel Sprecher





JUNIORS 2025 UND TOP-DOG HS REUSSTAL

Nach den Frühlingsferien beginnen die Jüngsten im Verein mit ihren Trainings. Dieses Jahr haben sich 13 Teams für die Juniors Trainings interessiert und es waren viele bekannte Teams dabei. Die 8 Auswahltermine können auch einzeln gebucht werden. Voll motiviert standen jeweils ca. 10 Jugendliche da und warteten gespannt auf das Training.



Bei Erziehung, Unterordnung, Longieren, Apportieren oder Geschicklichkeitsaufgaben – die Jugendlichen arbeiteten mega schön mit ihren Hunden. Kein «Gezicke» (weder bei 2- noch bei 4-Beiner) war zu hören. Mit Freude schaue ich diesen jungen Personen zu, wie sie mit ihren Hunden die Aufgaben lösen und wie fair sie mit ihren Hunden umgehen. Erstaunlich für mich, wie die Hunde auf ihren 2-Beiner achten. Manchmal stimmt das Grössenverhältnis zwischen den Hundeführenden und den Hunden nicht und der Hund könnte seine «Führperson» locker über den Haufen werfen.

Am letzten Trainingstag vor den Herbstferien findet der Kids-Dog-Day statt. Da dürfen die Kids den ganzen Tag mit ihren Hunden verbringen. Erst war ein Alltagstraining angesagt. Beim Warm-Up ging es darum, den Hund an der lockeren Leine führen zu können. Aussenreize gekonnt umgehen und wenn nötig dem Hund auch den Weg abschneiden war das Ziel. Anschliessend ging es mit dem Hund zu den einzelnen Posten des Top-Dog-Parcours. Ob Sprünge über die Hürden, Tunnel, Balancieren, Kegel umstupsen, Herum senden, und

und und... Für einige hatte es doch ein paar knifflige Aufgaben dabei. Jede/r durfte mit seinem Hund alles ausprobieren.

Bevor es zum Mittagessen ging, waren die 2-Beiner gefordert. Auf dem Platz waren Gegenstände versteckt, die nichts mit Hundesport zu tun hatten. Die Aufgabe war, diese Gegenstände (Socken, Weihnachtskugeln, Kaffeelöffeli und Büroklammern) zu finden. Die unterschiedliche Anzahl ergab einen Code um das Zahlenschloss eines Koffers zu knacken. Darin eingepackt waren die Geschenke für die Teilnehmenden. Ein Futterbeutel mit dem Namen des Jugendlichen durfte jede/r mit nach Hause nehmen.



Nach dem Mittagessen war es so weit. Die Hundeteams absolvierten den gesamten Top-Dog-Parcours auf Zeit. Und trotz Zeitdruck oder Ehrgeiz – alle 2-Beiner blieben fair ihren Hunden gegenüber. Einige Teams kämpften bereits mit Müdigkeit oder den sehr warmen Temperaturen. Ja es gab zwei sehr schnelle Teams – Sarina mit ihrem Boder Collie MILO und Jill mit Dalmatiner RUMO legten einen sehr schönen, flüssigen Lauf hin. Für mich haben aber ALLE Teams einen Top-Dog.

Ich bedanke mich beim Leiter-Team Nadja, Vreni, Fränzi und Edith für die Unterstützung.

Yvonne Hersche



HSR WEEKEND

5.-7. SEPTEMBER 2025

In der Tat, mit Glück gab es Bündner Sonne am Samstag. Am Freitag, dem Anreisetag in die Lenzerheide ins Hotel Seehof, für unser gemeinsames Hündeler Weekend, hat manch einer fast eine Regendepression gekriegt. Es hat geschüttet. Das feine Nachtessen hat aber vieles wieder ins Lot gebracht. Zudem meinte es Petrus gut mit uns und die Abendrunde mit den Hunden konnte bereits ohne Regenzeugs unternommen werden.

Am nächsten Morgen hing noch etwas Nebel über dem See, aber auf den Bergspitzen war bereits das Prachtwetter auszumachen. Nach dem ausgiebigen Frühstücksbuffet waren endlich die Hunde an der Reihe resp. an der Leine. Unter kundiger Leitung ging es dem Seeuferweg nach nach los. Nach ca. 45 Minuten Marsch, stand die erste Entscheidung an: Die Mutigen gingen weiter, um mit den Hunden



auf der Sesselbahn Richtung Tgantieni zu fahren. Wohlgermerkt keine Kabine, sondern Hund und Mensch sassen in luftiger Höhe auf Sesseln. Die weniger Mutigen nahmen den Weg bergauf zu Fuss in Angriff. Es war ein schöner Bergweg, auf dem nur ab und zu ein paar Bikern ausgewichen werden musste.

Nach etwas mehr als einer Stunde Marschzeit dann ein Wiedersehen mit den Bähnlfahrern bei der Bergstation. Den kurzen Rest des Weges zum Restaurant Tgantieni nahmen wir gemeinsam in Angriff. Dort spendierte uns der Hundesport Reusstal ein feines «Plättli». Natürlich durften die passenden Getränke als Begleitung nicht fehlen. Eine Episode bleibt in Erinnerung: Zum Plättli wurde ein Schluck «Röteli» serviert. Dieser mundete so gut, dass schnell einmal über den Hersteller gefachsimpelt wurde. Wie sich dann herausstellte, kam dieser doch von dem Produzenten, dem die Anwesenden am wenigsten Vertrauen schenkten. Na ja, es muss an der Höhe gelegen haben.

Nach einer ausgiebigen Rast ging es weiter, die wiederum Mutigen (es gab nun mehr Mutige, ob's der Röteli war?) mit der Sesselbahn wieder hinunter ins Tal und auf flachen Wegen zurück ins Hotel. Die anderen wanderten bei ange-



zum «Wohin muss ich denn nun fahren?» - geht es mit den Autos los. Unser Ziel war der Parkplatz der «Roland Arena», dem Biathlonzentrum auf der Lenzerheide. Von dort führte uns Kathrin in gemütlichem Tempo über Weiden und Wald zum Aussichtspunkt «Crap de la Tretsch». Natürlich nicht ohne unterwegs das obligate «Hundeversammlungsfoto» gemacht zu haben. Die Vierbeiner haben geduldig mitgemacht, denn sie wissen, wie wichtig das für uns Zweibeiner ist. Zurück in der Arena konnten wir uns noch einmal mit Essen und Trinken stärken, bevor das Wochenende bei einem gemütlichen Beisammensein sein Ende fand.

Nicht zuletzt: vielen Dank dem Organisationsteam! Aline fürs Buchen und organisieren der Unterkunft mit Verpflegung, Maria und Kathrin fürs Auskundschaffen und Führen der Wanderungen.

Stephan Trost

nehmer Nachmittagssonne auf dem schönen Höhenweg entlang des Berghangs zurück ins Hotel. Die Aussicht unterwegs auf «die Heide» und umliegende Berge war fantastisch. Einige Verwegene legten auf dem Rückweg noch eine Extratour über die Alp Fops ein.

Auf jeden Fall war Frau/Mann pünktlich zum Apero zurück, herausgeputzt und die Hunde waren verpflegt. Der feine Bündner Weisswein aus der Herrschaft und allerlei andere Getränke eröffneten den Abend standesgemäss. Wiederum wurde ein feines Nachtessen vom Hotel serviert (An dieser Stelle sei dem Hotel Seehof für den schönen Aufenthalt gedankt).

Der Sonntagmorgen startete natürlich standesgemäss mit dem Morgenessen vom Buffet. Danach packen und auschecken und – nach kurzer ad hoc Orientierungssitzung





SCHLUSSHÖCK IN DER SCHNÜZI-SCHÜÜR

Am Samstag 15. November 2025 trafen sich 60 Hündeler des Hundesport Reusstal zum Schlusshöck in der Schnüzi-Schür in Fi-Gö, um die Saison 2025 abzuschliessen.

Bei einem Apéro wurde schon rege diskutiert und lamentiert bevor Evi das Wort ergriff. Sie ist dieses Jahr 70 geworden und hat beschlossen, dass sie nach 18 Jahren in den denen sie für diesen Anlass die Hauptverantwortung trug, die Organisation in jüngere Hände übergeben möchte. Das ist absolut verständlich und wir danken Evi von Herzen für all ihr Engagement und ihr Herzblut das sie investiert hat in all den Jahren. Danke Evi. Danach wurde das Menü mit einem feinen Salat eingeleitet. Das OK-Team entschied sich für Raclette. Es gab diverse Sorten wie z.B. Chilli-Mango, Trüffel, Knoblauch usw. So war es ein Vergnügen durchzuprobieren. Wie jedes Jahr gab es einen Schätzwettbewerb. Evi hat keine Erbsen gezählt, sondern Pfefferkörner und in ein Glas gefüllt.

Für diejenigen die am nächsten lagen, gab es schöne Preise zu gewinnen. Danach wurde das Dessertbuffet eröffnet mit feinen Cremes und Patisserie.

So klang der Abend aus mit Gesprächen; wie Yves sagte: nicht nur über die Hunde.

Vielen Dank allen, die vor und hinter den Kulissen mitgeholfen und diesen gelungenen Abend mitgestaltet haben. Wer sich zur Verfügung stellen möchte um den Anlass in Zukunft zu organisieren, soll sich bitte beim Vorstand melden.

Vielen Dank! Wir wünschen allen eine gute Winterpause mit euren Hunden.

Jacqueline und Yvonne



PRÜFUNGSRESULTATE 2025

Prüfungsart	Datum	Ort	Hunde-führer/in	Hundename	Kategorie	Punkte	Platzierung	Prädikat
Raduno Schweiz Trüffel-arbeitsprüfung Typ A	14.09.25	Thüringen CH		Arwen	offene Klasse			gut
				Ona Bona	Jugendklasse			gut
Trüffelarbeitsprüfung Typ A	04.10.25	Hunsrück D	Christine Frei	Arwen	offene Klasse		2	
				Uki	offene Klasse		3	
				Ona Bona	Jugendklasse		3	
Raduo Italien Trüffel-arbeitsprüfung Typ A	12.10.25	Bagno di omagna I		Arwen	offene Klasse			Nicht Qualifiziert
				Uki	offene Klasse		6	
SchaSu-Prüfung	15.02.25	Schöftland AG		Maggi	Beginners	153	11	
Canicross	21.09.25	Wettingen AG	Rahel Sprecher	Maggi	Plausch	68 min 31 sec		
Diensthunde Biathlon								
Obedience	06.09.25	Arosa GR	Gerlinde Offenmüller	Finley	Beginners	273.5	1	vorzüglich
Begleit-Sporthund	26.10.25	Schöftland AG	Irma Fehlmann	Calie of Hunting Castle	Einsteigerprüfung	92.5	4	sehr gut
				Neira		86.5	9	gut
				Sasco		88	8	gut
				Judy von Melina		91.5	5	sehr gut
Kaltwildprüfung Apportierprüfung	13.09.25	Hettenschwil	Susanne Moll	Querfeldein Esprit	B Open	84	3	sehr gut
				Alinghi of Hunting Castle	B Open	83	4	sehr gut
				Bali of Hunting Castle	C Novice	83	4	sehr gut
Bringleistungsprüfung und EP Modul Wasser und Apport	27.09.25	Klöntal	Susanne Moll	Bali of Hunting Castle	Modul Wasser und Apport		bestanden	beste Wasserarbeit
				Bali of Hunting Castle	BLP	146	2	bestanden
Workingtest Tösstal	15.03.25	Tösstal	Susanne Moll	Querfeldein Esprit	Open	80	7	gut
				Bali of Hunting Castle	Novice		3	sehr gut
WT Work and Show	09.08.25	Erlinsbach	Susanne Moll	Querfeldein Esprit	Open	97	6	gut/Judges Choice
Workingtest Hettenschwil	14.09.25	Hettenschwil	Susanne Moll	Querfeldein Esprit	Open	90	13	sehr gut
				Bali of Hunting Castle	Novice	94	2	Vorzüglich nach Stechen
Workingtest Suisse Romand	18.10.25	Les Savagnières	Susanne Moll	Alinghi of Hunting Castle	Open	89	6	gut
				Querfeldein Esprit	Open	87	7	gut
				Bali of Hunting Castle	Novice	94	5	gut
Workingtest Heart of Switzerland	08.11.25	Sempach	Susanne Moll	Alinghi of Hunting Castle	Open	48	13	bestanden
				Bali of Hunting Castle	Novice	67	67	sehr gut
Workingtest	04.05.25	S-Chanf GR	Yves Mattenberger	Amigo of Hunting Castle	Open	65	18	bestanden
	09.11.03	Hettenschwil AG			Open	80	23	gut
	18.10.25	Les Savagnières			Open	78	10	bestanden
	19.10.25	Savagnières			Open	89	9	gut
	09.11.25	Sempach LU			Open	59	9	gut
Einsteigerprüfung Modul Apport und Wasser	27.09.25	Klöntal GL			Jagdgebrauchshund		bestanden	
SpaßSport DummyPlausch Wettkampf	28.09.25	Aarau	Christine Würmli	Sky	B1		3	Silbermedaille
	26.10.25	Fricktal	Edi Hari	Sky			1	
SpaßSport	28.09.25	Aarau	Christine Würmli	Joya			1	Goldmedaille
SpaßSport	28.09.25	Aarau	Christine Würmli	Leo			8	Silbermedaille



10-FRANKEN-BON

Gültig in allen Meiko Filialen oder im Onlineshop
www.meiko.ch auf das gesamte Sortiment.

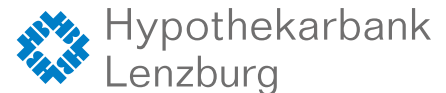
ONLINE CODE: **VORAN-26**

Bon an der Kasse vorweisen oder Code im Onlineshop erfassen. Für registrierte Kunden einmal einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kumulierbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen Geschenk-Gutscheine, Spezialanfertigungen und Kommissionsbestellungen. Gültig bis 31.03.2026. Nicht gültig für Bestellungen per E-Mail und Telefon.

WWW.MEIKO.CH

Gemeinsam mit Vertrauen, Fairness und Transparenz zum Erfolg

Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen.



Hypothekbank
Lenzburg

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch



Vielen Dank an alle unsere Sponsoren!

INFO-Tel: 079 510 93 39

Unsere Website:
www.hundesport-reusstal.ch

Weitere Informationen über
den Hundesport findest du
auf folgenden Webseiten:
www.kvak.ch
www.skg.ch

Herausgeber
Hundesport Reusstal SKG
Stetterstrasse 100
5507 Mellingen

Layout/Redaktion
Claudia Götz
cgvisu@hispeed.ch
beisitz@hundesport-reusstal.ch

Gerne empfangen wir Berichte für die nächste Ausgabe 2026